

Workshop „Erweitertes Publizieren in den Geisteswissenschaften“

Am 11. und 12. Oktober findet im Rahmen des BMBF-finanzierten Infrastrukturprojekts DARIAH-DE in Berlin ein Workshop zu obigem Thema statt.

Ausgangslage

Auch in den Geistes- und Kulturwissenschaften sind immer mehr Forschungsdaten in offenen Repositorien verfügbar, die stabile Referenzierungen und Langzeitarchivierung gewährleisten. Dies eröffnet auch für Publikationen in den Geistes- und Kulturwissenschaften neue Möglichkeiten und Perspektiven der Interaktion mit digitalen Medien, weil eine Verschränkung zwischen der Publikation in Textform und den genutzten multimodalen Quellen stattfinden kann.

Im Falle von erweiterten Publikationen geht eine solche Verschränkung von Publikation und Forschungsdaten über das reine Verlinken von Quellen hinaus und schafft somit neue Herausforderungen für den gesamten wissenschaftlichen Wertschöpfungsprozess. Beispielfähig seien hier die Veranschaulichung, Interpretation und Kontextualisierung der genutzten Quellen genannt, die in Form von Bildkollektionen, Animationen, Georeferenzierungen oder auch Programmcode existieren können.

Das Format der erweiterten Publikationen in den Geisteswissenschaften ist bislang noch ein Nischenformat. Gründe hierfür sind eine Vielzahl an unterschiedlichen Anzeigeumgebungen sowie der gefürchtete Mehraufwand in der Erstellung der Publikation selbst, die nicht nur aus dem eigentlichen Text besteht, sondern auch aus archivierbaren und publizierbaren Forschungsdaten. Hinzu kommt eine Zurückhaltung, auf Onlinequellen zu verweisen, die einerseits mit dem fehlenden Vertrauen in die Langzeitverfügbarkeit elektronischer Systeme und andererseits mit der anscheinend fehlenden Reputation von Datenveröffentlichungen in Zusammenhang stehen.

Das internetbasierte Publizieren erleichtert zudem die frühzeitige Veröffentlichung von Teilergebnissen, beispielsweise in Blogartikeln. Zu diskutieren ist, unter welchen Umständen eine Verbreitung vorläufiger Ergebnisse geeignet und sinnvoll ist.

Zielsetzung des Workshops

Im Vordergrund des Workshops stehen technische Umsetzungen in den Themenbereichen

- Einbindung von Forschungsdaten in Publikationen
- Stabile Referenzierung von Publikationen und Publikationsteilen
- Frühzeitige Dissemination von Forschungsergebnissen

Ziel ist die Erarbeitung von Empfehlungen für erweiterte Publikationen.

Durchführung und Format

Der Workshop findet als deutschsprachige Veranstaltung statt. Als Arbeitsform wechseln sich Projektvorstellung, Gruppenarbeit und Diskussion ab.

Ort

Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Boltzmannstraße 22, 14195 Berlin

Anfahrt: <http://www.mpiwg-berlin.mpg.de/de/content/Kontakt>

Zeit

Mittwoch, 11.10.2017 (13-18 Uhr) bis Donnerstag, 12.10.2017 (9-13 Uhr)

Programm

Eine detailliertes Programm wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Finanzierung

Die Teilnehmer werden gebeten, An- und Abreise sowie Unterkunft selbst zu finanzieren und zu organisieren. Für die Versorgung während des Workshops wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

Organisation

Klaus Thoden, kthoden@mpiwg-berlin.mpg.de, 030 22667-106

Dirk Wintergrün, dwinter@mpiwg-berlin.mpg.de, 030 22667-108

Anmeldung

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 begrenzt. Um eine verbindliche Anmeldung bis zum 01.08.2017 wird gebeten per email an [mailto:kthoden@mpiwg-berlin.mpg.de?subject=Anmeldung zum Workshop "Erweitertes Publizieren in den Geisteswissenschaften"](mailto:kthoden@mpiwg-berlin.mpg.de?subject=Anmeldung%20zum%20Workshop%20%22Erweitertes%20Publizieren%20in%20den%20Geisteswissenschaften%22)